

dtv Unterrichtsmodell

Lesen in der Schule mit Reihe Hanser



Erin Entrada Kelly
Vier Wünsche ans Universum

Thematik

- Bedeutung von Freundschaft
- Umgang mit Ängsten
- Anders sein
- Mobbing
- Träume als Verhaltensmodelle

Methodische Schwerpunkte

- Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses anwenden
- Verhaltensweisen begründet reflektieren
- Erzählperspektiven und Paralleltexte untersuchen und verfassen
- Einen Zeitungsbericht erstellen

Herausgegeben von: **Marlies Koenen**
Erarbeitet von: **Anika Petersen und Beate Müller**

für Klasse

5-6

INHALTSVERZEICHNIS

Lehrerteil	4
L.1 Handlung.....	4
L.2 Problematik.....	5
L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen.....	7
L.4 Fächerübergreifende Aspekte	9
Überblick der Aufgaben nach Methoden, Kompetenzen, Sozialform & Niveau..	11
Schülerteil	13
AB 1 Über das Buch	13
AB 2 Die Charaktere im Buch.....	14
AB 3 Riesenversager	15
AB 4 Valencia	16
AB 5 Der Tiger aus der Elm Street.....	17
AB 6 Eine merkwürdige Zukunft	18
AB 7 Dramen zwischen Tiefkühltruhen.....	19
AB 8 Die Bullens-Boys	20
AB 9 Schlangen	21
AB 10 Valencia	22
AB 11 Valencia	23
AB 12 In tiefsten Tiefen	24
AB 13 Abstieg.....	25
AB 14 Valencia	26
AB 15 Valencia	27
AB 16 Stell dir vor, du wärst ganz woanders.	28
AB 17 Eine Frage der Zeit.....	29
AB 18 Traumdeutung.....	30
AB 19 Bali.....	31
AB 20 Smaug.....	32

AB 21 Unvorhergesehene Ereignisse.....	33
AB 22 Das Schlimmste, was man sagen kann.....	34
AB 23 Valencia	35
AB 24 Vielleicht.....	36
AB 25 Veränderungen	37
AB 26 Valencia	38
AB 27 Schülerquiz.....	39
AB 28 Abschlussreflexion	40
Materialien und Medien	41
Internet-Seiten	41
Rätsel-Lösungen	41
Impressum	42

Lehrerteil

L.1 Handlung

Die Autorin Erin Entrada Kelly erzählt in ihrem Buch „Vier Wünsche ans Universum“ die Geschichte von vier Kindern, die kaum unterschiedlicher sein können, aber durch eine Kette besonderer Ereignisse ihre Verbundenheit erkennen, dabei aber auch neue Verhaltensorientierungen entwickeln müssen.

Der elfjährige Virgilio, genannt **Virgil**, ist einer von ihnen. Zusammen mit seinen quirligen und rundum perfekten Zwillingenbrüdern, seinen Eltern und seiner Oma Lola lebt er in einem Haus. Wie es scheint, ist die Oma die einzige, die den ruhigen, zurückhaltenden Jungen versteht und versucht, ihm durch erzählte Geschichten Selbstvertrauen und Zuversicht zu vermitteln.

Um sich jedoch in einer persönlichen Angelegenheit Unterstützung zu holen, vereinbart Virgil zu Beginn der Sommerferien einen Termin bei der zwölfjährigen Hellseherin Kaori Tanaka. Doch bei dieser kommt er nie an. Denn auf dem Weg durch den Wald zu Kaori begegnet er seinem Mitschüler Chet Bullens, der ihn oft und gerne drangsaliert. So auch heute. Nach einem kurzen Wortgefecht reißt Chet Virgil den Rucksack von den Schultern und wirft diesen in einen alten Brunnen im Wald. Was Chet jedoch nicht wusste, ist, dass sich in dem Rucksack Vergils Meerschweinchen Gulliver befindet. Um Gulliver zu retten, steigt Virgil zitternd vor Angst in das finstere Brunnenloch hinab. Doch dann kann er die Leitersprossen nicht wieder erreichen und sitzt fest ...

Während sich Virgil also in einer scheinbar ausweglosen Lage befindet, sucht auch die zwölfjährige **Valencia** Kaoris Hilfe, denn ihrer überbehütenden Mutter mag sie sich mit ihrem wiederkehrenden Albtraum-Problem nicht anvertrauen.

Valencia ist gehörlos und trägt Hörhilfen. Sie lebt mit ihren Eltern im gleichen Ort wie Virgil.

Nach ihrer Ankunft bei Kaori erfährt sie von deren Besorgnis über das Nicht-Eintreffen Virgils. Sie entscheiden schließlich, gemeinsam nach ihm zu suchen.

Bevor **Chet** im Wald auf Virgil trifft, ist er auf der Suche nach einer echten Schlange. Die Schlangenhaut will er in der Klasse präsentieren, um damit einen anderen Mitschüler zu übertrumpfen.

In seinem Bemühen stark und mutig zu sein, versucht er den Ansprüchen und dem Druck eines ‚übermächtigen‘ Vaters zu genügen und nach außen ein Bild der Überlegenheit zu zeigen. Dies gelingt ihm jedoch nur bei denjenigen, die sich ihm nicht widersetzen und so ärgert er insbesondere Virgil, den er als „Hirni“ oder „Weichei“ verspottet.

Vier Kinder – vier besondere Charaktere

Virgil – ein Sonderling oder ein Junge mit bedeutsamen Eigenschaften für den zweiten Blick?

Valencia und ihre Fähigkeit, Blicke und Lippen zu lesen

...

Chet Bullens –

Macht und Ohnmacht als erlebte Erfahrung

Wie Valencia ist auch **Kaori Tanaka** zwölf Jahre alt. Sie glaubt an die Macht des Universums und bezeichnet sich selbst als Hellseherin. Als ihr bis dahin einziger Kunde Virgil nicht zu einem vereinbarten Zeitpunkt erscheint, macht sie sich Sorgen und vollzieht „die Zeremonie der verlorenen Dinge“. Unterstützt durch ihre jüngere Schwester Gen und durch Valencia macht sie sich auf die Suche nach Virgil – und hat Erfolg.

So werden am Ende „mit Glück, Köpfchen und Mut – und einer kleinen Hilfe vom Universum natürlich – ein Junge gerettet, ein Bully in seine Schranken gewiesen und Freundschaften geschmiedet.“

L.2 Problematik

Erin Entrada Kelly, Autorin des zu erarbeitenden Kinder- und Jugendbuches, greift in ihrer Geschichte verschiedene Problembereiche des kindlichen und jugendlichen Alltags auf. Dabei lässt sie die vier Protagonisten kapitelweise zu Wort kommen und bietet somit zahlreiche Identifikationsmöglichkeiten für Leser und Leserinnen.

Die folgenden thematischen Schwerpunkte werden im Schülerteil in unterschiedlichen Zusammenhängen angesprochen. Differenzierte Aufgabenformate ermöglichen eine vertiefende Auseinandersetzung.

Angsterfahrungen

Angst zu haben wird in der heutigen Gesellschaft oft als Schwäche gesehen. Nur wenige trauen sich, ihre Ängste offen anzusprechen und als Teil ihres Lebens zu akzeptieren. Dass Angst jedoch ein natürliches Gefühl ist und in den verschiedenen Entwicklungsstufen dazu gehört, machen sich nur wenige bewusst. So gibt es auch für die Protagonisten dieser Geschichte Angsterfahrungen in unterschiedlichen Bereichen:

Chet beispielsweise hat Angst vor großen Hunden. Dies gesteht er sich jedoch nicht ein; er ist ja schließlich kein Feigling.

Virgil hingegen hat Angst vor der Dunkelheit. Durch seinen Abstieg in den Brunnen wird er direkt mit seiner Angst konfrontiert und er schafft es, diese mit viel Mut zu bewältigen.

Auch Valencia hat Angst. Ihr immer wiederkehrender Albtraum verdeutlicht ihre große Sorge, allein zu sein.

Die unterschiedlichen Angsterfahrungen der Protagonisten und ihre Strategien, damit umzugehen, sind für den Leser nachvollziehbar. Sie bieten Möglichkeiten, diese im Plenum zu diskutieren und ggf. Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit herzustellen.

Anderssein

(eine körperliche Beeinträchtigung haben, Lernschwierigkeiten)

Was es bedeutet, nicht der Norm zu entsprechen und somit die anerkannten Erwartungen einer Gesellschaft nicht zu erfüllen, erfährt die Protagonistin Valencia in dieser Geschichte.

Kaori Tanaka – denn „es war wichtig, einen Namen zu haben, der einem Kraft schenkte“ ...

Angsterfahrungen

Anderssein

Ihre körperliche Beeinträchtigung und die Teilnahme am Förderunterricht sorgen für Ausgrenzung und Diskriminierung seitens ihrer Mitmenschen. Lernschwierigkeiten zu haben oder in unterschiedlicher Form beeinträchtigt zu sein, kennen jedoch viele Kinder. Im Zuge der Inklusion an Schulen konnten bisher viele Vorurteile abgebaut werden. Dieser Prozess ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Dass das „Anderssein“ völlig „normal“ ist, zeigen die Reaktionen von Kaori am Ende der Geschichte. Empathisch zu sein und jeden so zu akzeptieren, wie er oder sie ist, sollte in jeder Klasse thematisiert werden.

Beziehungsstrukturen unter Kindern: Mobbing

Im Handlungsverlauf der Geschichte wird schnell deutlich, dass Chet die Rolle des Aggressors innehat. Er selbst steht unter dem Leistungsdruck seines Vaters und kanalisiert seine Frustration, indem er Virgil immer wieder drangsaliert. Der Leser kann sich zum einen in die Gedanken von Chet hineinversetzen, erfährt aber zum anderen auch, was dieses Verhalten in Virgil auslöst.

Der Perspektivwechsel ermöglicht es den Kindern, beide Seiten kennen und verstehen zu lernen.

Die Bedeutung von Freundschaft und erstem Verliebtsein

Kinder und Jugendliche brauchen den Kontakt zu Gleichaltrigen, um das Miteinanderleben und Interagieren zu lernen. Einen Freund an seiner Seite zu haben, der einen versteht, akzeptiert und unterstützt, ist der Wunsch der vier Hauptfiguren dieses Buches. Durch die Notsituation von Virgil und das gemeinsame Vorgehen, ihn zu finden, entstehen freundschaftliche Strukturen unter den Protagonisten. Zudem spielt das Empfinden von Zuneigung gegenüber dem anderen Geschlecht eine Rolle. Virgil mag Valencia aus seinem Förderunterricht, traut sich jedoch nicht, sie anzusprechen. Das Thema Verliebtsein und die daraus resultierenden Reaktionen gehören sowohl für Mädchen als auch für Jungen zu ihrer Erfahrungswirklichkeit.

Träume als Verhaltensmodelle

Virgils Großmutter Lola spielt für ihren Enkel eine wichtige Rolle. Sie scheint Virgil als einzige aus der Familie zu verstehen. Seine Unsicherheit, Schüchternheit und seinen Wunsch nach Akzeptanz, Anerkennung und Freundschaft erkennt sie schnell. Lola erzählt Virgil im Laufe der Geschichte immer wieder von Träumen, in denen Virgils Wünsche vorkommen. So berichtet sie unter anderem von dem Steinjungen, von Ruby San Salvador oder auch dem Vogel Pah. Durch diese fabelhaften Erzählungen möchte sie Virgil unterstützen und ihm Verhaltensmodelle anbieten, welche er in seinen eigenen Alltag übertragen kann.

Selbstvertrauen und Mut

Den Kindern der Geschichte ist gemein, dass alle auf ihre eigene Weise versuchen gesehen, verstanden und anerkannt zu werden. Diese Wünsche sind ihr Antrieb für Veränderungen. Durch Mut und den Aufbau von Selbstvertrauen gelingt es ihnen schließlich, über sich hinauszuwachsen.

**Ausgrenzung
und Diskriminierung**

**Beziehungsstrukturen unter
Kindern: Mobbing**

**Perspektivwechsel
als Verstehensansatz**

**Freundschaft und erste
Annäherungen an das
andere ‚Geschlecht‘**

**Erzählte Geschichten als
Orientierungsmuster**

Antriebe zur Veränderung

L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen

Das 2019 mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnete Kinder- und Jugendbuch von Erin Entrada Kelly umfasst insgesamt 284 Seiten.

Aufgeteilt ist der Handlungsverlauf in 42 Kapitel, in welchen eine der vier Hauptfiguren abwechselnd im Vordergrund steht. Jedem Protagonisten wird zudem ein kleines Symbol zugeordnet. Dieses erleichtert die Orientierung und gibt Auskunft darüber, welches Kind die Hauptfigur in diesem Kapitel ist.

Erin Kelly wählt in ihrem Buch zwei verschiedene Erzählperspektiven: Den Ich-Erzähler und die personale Erzählperspektive. Durch die Wahl des Ich-Erzählers in den Kapiteln von Valencia, erlebt der Leser Valencias Gedanken unmittelbar mit.

Aufgrund des Textumfangs und des sprachlichen Niveaus bietet sich die Bearbeitung des Buches in einem fünften oder sechsten Schuljahr an. Das Lesen des Buches sollte zu Hause oder im Rahmen von Lernzeiten erfolgen, da die Bearbeitung der Aufgabenstellungen innerhalb des Leseprojektes die Kenntnis des gesamten Handlungsstranges voraussetzt.

Das hier vorliegende Literaturprojekt schlägt die Erarbeitung des Buches in einem Lesebegleitheft oder einer Lesemappe vor. Die Kinder sollen in einem individuellen Arbeitstempo selbstständig und offen an den Aufgabenformaten arbeiten können.

Es besteht zum einen die Möglichkeit, die Arbeitsblätter oder eine Auswahl davon, in linearer Abfolge zu bearbeiten.

Zum anderen ist auch ein modularer Aufbau des Leseprojektes denkbar. Viele der Aufgabenstellungen sind mit einem Symbol versehen, welches den inhaltlichen Schwerpunkt der konkreten Aufgabe anzeigt. Somit besteht die Möglichkeit, auch nur zu ausgewählten Themen des Buches zu arbeiten. Für eine leichtere Orientierung sind in der unteren Tabelle, die zu einem Thema gehörenden Arbeitskarten aufgelistet.

Themenschwerpunkt	Symbol	Arbeitsblätter
Angsterfahrungen		4, 13, 18, 20
Mobbing/Ausgrenzen /Anders sein		3, 5, 8, 9, 14
Freundschaft/Beziehungen		11, 12, 23, 25
Träume/Geschichten /Hellsehen		6, 7, 13, 16, 19, 21, 22

42 Erzähkapitel

Erzählhaltung

Zielgruppe: 5./6. Klasse

**Lesebegleitheft
oder Lesemappe**

**Lineare Bearbeitungs-
abfolge**

**Alternativ:
inhaltliche Schwerpunkte
als Bearbeitungskriterium**

Themenschwerpunkte

Das Unterrichtsmodell sieht zudem vor, Reflexionsrunden zu verschiedenen Themenschwerpunkten zu initiieren. Somit erhalten die Schüler*innen die Möglichkeit, zu einem Meinungsaustausch im Plenum. Darüber hinaus wird die Auseinandersetzung mit Themen der Lebenswirklichkeit der Schüler*innen forciert. Grundsätzlich sind diese zu jedem Zeitpunkt des Literaturprojektes möglich, da sich die thematischen Schwerpunkte wie ein roter Faden durch das gesamte Buch ziehen.

Folgende Reflexionsrunden sind als Vorschlag zu verstehen und können helfen, das Leseprojekt zu strukturieren. Durch die vorherige Bearbeitung der in Klammern stehenden Aufgaben haben sich die Kinder bereits inhaltlich mit der Thematik beschäftigt. Ein Einstieg in eine Diskussionsrunde wird somit erleichtert.

→ Mobbing (nach Bearbeitung der Arbeitskarte 5) – Impulsfragen:

- Was bedeutet es, jemanden zu mobben?
Motivation des Aggressors?
- Ist dieses Thema auch in der Klasse relevant?
- Wie kann man sich gegenüber dem Aggressor bzw. dem Opfer verhalten?
- Welche Handlungsalternativen gibt es?

→ Anders sein/Ausgrenzung (nach Bearbeitung der Arbeitskarte 14) – Impulsfragen:

- Was bedeutet es für dich, „anders zu sein“?
Welche Formen des „Andersseins“ gibt es?
- Wo begegnen dir in deinem Alltag Formen des „Andersseins“?
- Welche Vorurteile/Diskriminierungen erfährt Valencia in dieser Geschichte? Würde sie diese auch in eurer Klasse/Umgebung erfahren?
- Wie kann man selber/als Klasse/als Schule in Situationen von Ausgrenzung reagieren?

→ Angsterfahrungen (nach Bearbeitung der Arbeitskarte 30) – Impulsfragen:

- Warum wird über Angsterfahrungen so wenig gesprochen?
- Ist Angst zu haben eine Schwäche?
- Hast auch du schon Angsterfahrungen gemacht?
Wie ging es dir dabei?
- Wie kannst du mit Angst umgehen?

Reflexionsrunden

Mobbing

Anders sein/Ausgrenzung

Angsterfahrungen

Das Schülermaterial enthält insgesamt 28 Aufgabenkarten. Die einzelnen Arbeitsaufträge weisen ein selbsterklärendes und einheitliches Format auf, so dass in erster Linie das selbstständige Arbeiten unterstützt wird. Jedes Arbeitsblatt gibt den Kindern Hinweise auf die Sozialform, die Differenzierung und den thematischen Schwerpunkt. Neben den zu bearbeitenden Grundanforderungen wurde für das Kennzeichnen einer weiterführenden Aufgabe das Bild des Zweiges gewählt. Im Sinne der Differenzierung erhalten somit leistungsstärkere Schüler*innen ein zusätzliches Arbeitsangebot, um sich noch intensiver mit dem Inhalt des Buches auseinandersetzen zu können.

Die unterschiedlichen Sozialformen sind durch folgende Symbole gekennzeichnet:

Einzelarbeit (EA)	Partnerarbeit (PA)	Gruppenarbeit oder Plenum (GA)
		

Die Arbeitsaufträge im Schülermaterial beinhalten sowohl textnahe, sprachliche als auch kreative Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem Buch. Einige Aufgabenformate orientieren sich nah am Text und beinhalten eher reproduzierende Aufgabenstellungen wie das Beantworten von Fragen oder Finden von Textpassagen. Andere Arbeitskarten hingegen sollen die Kinder u.a. anregen, eine Position zu beziehen oder in die Rolle eines Charakters des Buches zu schlüpfen; Handlungsalternativen zu entwickeln oder auch Verhaltensmuster hinterfragen zu können. Ergänzt werden diese Aufgaben zusätzlich durch kreative Aufgabenstellungen wie beispielsweise ein Szenenbild oder die zeichnerische Umsetzung einer Aufgabe.

Neben den oben genannten Diskussionsrunden bilden ein gemeinsamer Einstieg (z. B. Leseerwartung, Antizipation zum Titelbild ...) und eine gemeinsame Abschlussrunde z. B. Buchempfehlung, Arbeitskarte ‚Abschlussreflexion‘, Schülerquiz ...) den Rahmen des Literaturprojektes.

L.4 Fächerübergreifende Aspekte

Folgende Verknüpfungsmöglichkeiten bieten sich mit anderen Fächern an:

Deutsch:

- Umsetzung eines Kapitels als Hörspiel oder als Chatverlauf
- Sprachanalyse der Umgangssprache, ...
- Textabschnitte mit verteilten Rollen lesen und szenisch umsetzen (Sprechttempo, Betonung, ...)
- Darstellung der Träume als szenisches Spiel

28 Arbeitsblätter

Differenzierung

Sozialformen

Arbeitsaufträge

Einstieg und Abschluss

Deutsch

Kunst:

- Gefühle zeichnen (z .B.: Ich im Brunnen)
- Große (Tapeten-)wand als Mauer gestalten, Gefühle als Graffiti aufmalen, Kind in verschiedenen Gefühlsposen davorsetzen, fotografieren (inszenierte Fotografie) oder als Standbild präsentieren
- Sternbilder zeichnen/stanzen, Nachthimmel gestalten, eigene Sternbilder entwerfen

MiNT:

- Thema Astrologie und Astronomie/Sternzeichen und Wahrsagen /Wissenschaft und Hellseherei
- Landeskunde zu den Herkunftsländern der Protagonisten (z. B. Philippinen): Gestalten eines Kurzreferates, eines Plakates, Präsentation (z. B. Programm „book creator“)
- Recherche zu den im Buch vorkommenden Tieren und Themen (Schlange, Meerschweinchen, Eichhörnchen, ...)

Englisch:

- Besuch der Internetseite www.erinentradakelly.com
- Schreiben und Vorspielen eines Interviews
- Essay über die Autorin schreiben

Musik:

- Freundschaftslieder
- Ausgewählte Textpassagen musikalisch untermalen (Körperinstrumente, Orffsche Instrumente)

Mathematik:

- Auseinandersetzung mit dem Thema Wahrscheinlichkeitsrechnung

Sport:

- Thema „Orientierungslauf“, z. B. in der eigenen Stadt/im Wald

Kunst**MiNT****Englisch****Musik****Mathematik****Sport**

Überblick der Aufgaben nach Methoden, Kompetenzen, Sozialform & Niveau

Lernbereich	fachliche Kompetenzen & Methoden	Beispiel	Niveaustufe	Sozialform	Seite
Umgang mit Texten und Medien	- Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen	<i>Verschaffe dir einen ersten Überblick.</i>	1	EA	13
	- Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden	<i>Notiere, was du über die Charaktere erfährst.</i>		EA/PA	14
	- Gezielt Texten Informationen entnehmen				
Über Lesefähigkeiten verfügen	- Identifizieren und Verknüpfen von Einzelinformationen	<i>Beantworte die Fragen. Aussagen/Textpassagen finden</i>	1	EA	15
Lesestrategien nutzen	- Anwenden von Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses (Visualisieren)	<i>Gelesenes zeichnerisch umsetzen</i>	2	EA	16
Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	- Gezielt Texten Informationen entnehmen - Erzählerische Elemente untersuchen - Zu Figuren und deren Verhalten Stellung nehmen	<i>„Notiere, was du über ... erfährst.“</i>	2/3	PA	17
Über Lesefähigkeiten verfügen	- Identifizieren von Einzelinformationen	<i>Welche Aussagen treffen zu?</i>	1/2	EA	18
	- Zentrale Inhalte eines Textes erfassen und auf das eigene Erleben übertragen	<i>Vervollständige den Lückentext. Schreibe eine Vorhersage über dein Leben.</i>			19
Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	- Zu Figuren und deren Verhalten Stellung nehmen	<i>Beziehe zu den Aussagen Stellung.</i>	2/3	EA/PA	20
Verfügen über Lesefähigkeiten	- Identifizieren und verknüpfen von Einzelinformationen in Texten	<i>Finde Situationen im Buch und notiere diese.</i>	2/3	EA	21
Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	- Zu Figuren und deren Verhalten Stellung nehmen	<i>Beziehe zu Chets Verhalten Stellung.</i>			
Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	- Erzählerische Elemente untersuchen	<i>Untersuche die unterschiedlichen Erzählperspektiven.</i>	2	EA	22
	- Verfassen von Texten zu literarischen Vorlagen	<i>Verfasse einen Paralleltext</i>	3		
Lesestrategien nutzen	- Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses anwenden	<i>Erstelle eine Mindmap. Zeichne den Wald.</i>	2/3	EA/PA	23
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	- Verfassen von Texten, Strategie-geleitet	<i>Wie würde die Geschichte weitergehen?</i>	3	EA	24

Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	- Zu Figuren und deren Verhalten Stellung nehmen	<i>Welche Gefühle, Assoziationen/Gedanken hat der Protagonist im Brunnen? Erarbeitung eines Szenenbildes</i>	2/3	PA	25
Über Lesefähigkeiten verfügen	- Informationen identifizieren und verknüpfen	<i>Welchen Vorurteilen begegnet Valencia?</i>	2	PA	26
		<i>Finde die Fehler.</i>			27
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	- Texte strategiegeleitet verfassen	<i>Schreibe die Geschichte auf.</i>	2/3	EA	28
Über Lesefähigkeiten verfügen	- wesentliche Elemente des Textes erfassen	<i>Vorgegebene Abläufe einer Grafik zuordnen.</i>	2	PA	29
		<i>Beantworte die Fragen.</i>		EA	30
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	- wesentliche Inhalte eines Textes wiedergeben	<i>Schreibe mit eigenen Worten auf.</i>	2	EA	31
Über Lesefähigkeiten verfügen	- die eigene Position zum Text begründen - ein Gesamtverständnis des Textes entwickeln - Einzelinformationen identifizieren	<i>Ergänze die Grafik.</i>	2/3	EA/PA	32
		<i>Pro- und Kontra-Diskussion im Plenum</i>			
		<i>Lies nach und schreibe auf.</i>	1/2	EA	33
Über Lesefähigkeiten verfügen	- Einzelinformationen identifizieren - Lesestrategien zur Vertiefung des Textverständnisses anwenden	<i>Notiere Rubys Ratschläge.</i>	1/2	EA	34
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	- Texte strategiegeleitet (nach Vorlage) verfassen	<i>Schreibe ein Akrostichon.</i>	2	EA	35
Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	- Gedanken und Gefühle literarischer Figuren erläutern - Zu Figuren und deren Haltung Stellung nehmen	<i>Schreibe Virgils Gedanken auf.</i>	2/3	EA	36
		<i>Nimm Stellung zu Lolas Aussage.</i>			
Über Lesefähigkeiten verfügen	- Ein Gesamtverständnis des Textes entwickeln; Informationen in Texten verknüpfen	<i>Notiere die Veränderungen.</i>	3	PA/EA	37
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	- Texte strategiegeleitet (nach Vorlage) verfassen	<i>Schreibe ein verändertes Ende der Geschichte.</i>			
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	- Einen Text Strategie-geleitet verfassen	<i>Schreibe einen Zeitungsbericht.</i>	2	EA/PA	38
Über Lesefähigkeiten verfügen	- Ein Gesamtverständnis des Textes entwickeln, Informationen in Texten verknüpfen	<i>Erstelle Rätselfragen</i>	2	GA	39
Über Leseerfahrungen verfügen	- Die eigenen Leseerfahrungen beschreiben und den eigenen Standpunkt begründen	<i>Würdest du das Buch weiterempfehlen und warum?</i>	1	EA	40

Schülerteil

AB 1 Über das Buch



Verschafe dir einen ersten Überblick und ergänze die fehlenden Informationen.

Titel:	
Autor:	
Verlag:	
Auflage:	
Titel der Originalausgabe:	

- Betrachte das Cover und den Titel des Buches.
Notiere in Stichworten, wovon das Buch handeln könnte.

- Lies nun den Text auf der Rückseite des Buches.
Was verrät er dir über den Inhalt des Buches?



Welche Informationen erhältst du im Buch über die Autorin des Romans?
Welche zusätzlichen und für dich interessanten Aspekte erfährst du auf ihrer englischen Internetseite www.erinentradakelly.com? Notiere stichwortartig.

- Schreibe einen Steckbrief über dich in der Form, wie es die Autorin auf ihrer Internetseite macht. (favorite word/season/book/pet ...)

AB 2 Die Charaktere im Buch



Du hast nun alle Charaktere der Geschichte kennengelernt. Schreibe die Namen der Kinder neben die Bilder und ergänze die Tabelle. Die Stichpunkte in der Box helfen dir dabei. Überlege dir noch weitere Hinweise und vergleiche sie mit einem Partner.









gehörlos – kleine Schwester – ärgert andere Kinder – schüchtern – unsicher – fühlt sich wie ein Versager – kann Blicke lesen – hat hellseherische Fähigkeiten – besucht den Förderunterricht – möchte eine Schlange fangen – einsam – glaubt an das Schicksal – will kein Schwächling sein

Warum wurden den Kindern genau diese Zeichnungen zugeteilt? Schreibe deine Erklärung auf.

AB 3 Riesenversager



Im ersten Kapitel lernst du Virgil und seine Familie kennen. Sie werden als „lauter Menschen mit großen, übersprudelnden Herzen, die an überkochende Suppe erinnerten“ beschrieben. Virgil jedoch ist eine Ausnahme.



Lies auf den Seiten 9 und 10 nach und beantworte die Fragen.

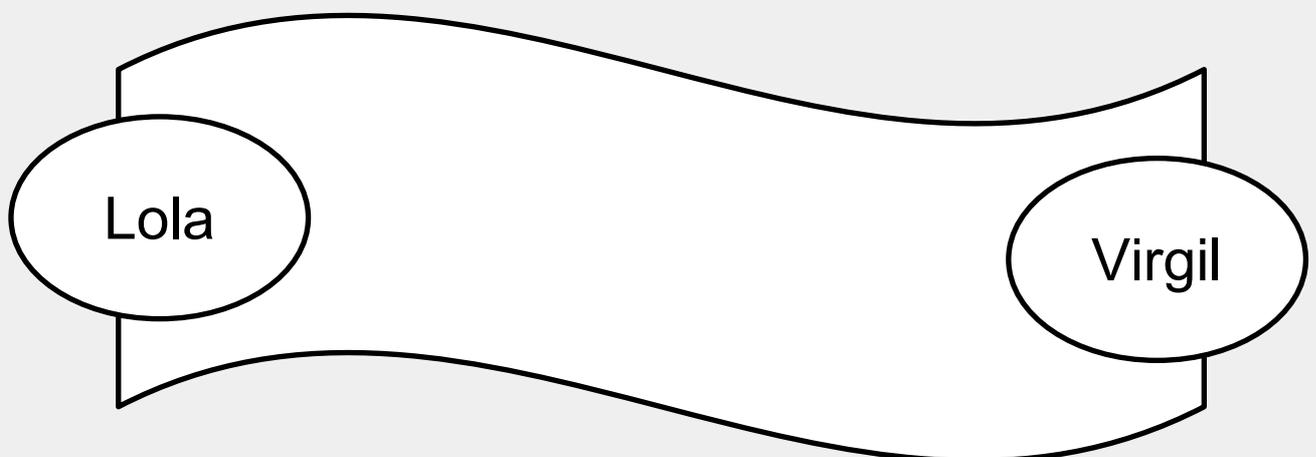
- Wie fühlt sich Virgil im Vergleich zu seiner Familie?

- Wie nennen ihn seine Eltern und warum?

- Was löst der Neckname in Virgil aus?

Zwischen Virgil und seiner Großmutter Lola gibt es ein „geheimes Band“.

- Finde Aussagen oder Textpassagen, die die Beziehung der beiden beschreiben. Trage sie in Stichworten auf das Band zwischen ihnen ein.



AB 4 Valencia



Valencia hält jede Nacht ein bestimmter Albtraum wach.



Lies die Seiten 17 und 18 erneut. Versuche ihren Albtraum zeichnerisch wiederzugeben.

- Was könnte dieser Albtraum bedeuten? Wovor hat Valencia Angst? Schreibe deine Vermutungen auf.

- Am Ende des Kapitels erwähnt Valencia, dass sie keine Freunde braucht. Glaubst du ihr? Warum bzw. warum nicht?



Nimm Stellung zu der Aussage „Solo – das ist überhaupt das Beste!“ (S. 21)

AB 5 Der Tiger aus der Elm Street



Virgil trifft in diesem Kapitel auf den Jungen, der sich regelmäßig über ihn lustig macht.



Suche dir einen Partner. Notiert stichwortartig, wie sich Virgil im Kontakt mit Chet tatsächlich verhält und wie er sich gerne verhalten würde.

tatsächliches Verhalten von Virgil	Verhalten des alternativen Virgil
<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> _____

- Was würdet ihr Virgil raten, damit seine „alternative Wirklichkeit“ zur Realität wird?



Stellt euch vor, Virgil hätte sich tatsächlich so verhalten, wie er es sich gewünscht hat. Was hätte das Verhalten bei Chet ausgelöst?

Überlegt gemeinsam, wie die Begegnung der beiden Jungen dann wohl verlaufen wäre. Notiert eure Ideen in Stichpunkten und spielt die Szene nach.

AB 6 Eine merkwürdige Zukunft



Virgil erscheint bei Kaori Tanaka, um seinen vereinbarten Termin wahrzunehmen. Kaori bezeichnet sich selber als Hellseherin und sagt Virgil zunächst seine Zukunft voraus.



Welche Aussagen treffen auf Virgils Zukunft zu? Kreuze an!

	wahr	falsch
Virgils Zukunft ist außerordentlich spannend.		
Virgil hat eine merkwürdige Zukunft vor sich.		
Kaori sagt voraus, dass ihm etwas passieren wird.		
In Virgils Zukunft sieht Kaori eine bevorstehende Reise.		
Kaori prophezeit Lärm und Gefahr.		
Kaori sieht Dunkelheit in Virgils Zukunft.		
Virgil wird einem besonderen Menschen begegnen.		

Nach Kaoris Vorhersage klopft Virgils Herz immer heftiger. Der Kloß in seinem Hals hat mittlerweile die Größe eines Basketballs.

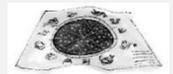
- Erkläre, warum Virgil so reagiert.

- Stell dir vor, du würdest eine Hellseherin besuchen.

Welche Vorhersage würde sie über deine Zukunft machen? Male oder schreibe auf.



AB 7 Dramen zwischen Tiefkühltruhen



Immer wieder berichtet Lola ihrem Enkel von besonderen Geschichten und Träumen. In diesem Kapitel erinnert sich Virgil an die Geschichte von Malaya und dem Krokodil.



Vervollständige den Lückentext. Die Seiten 54 und 55 helfen dir dabei.

Malaya war, laut Lola, ein junges _____ auf den Philippinen. Eines Tages kam sie in ein Dorf, in dem alle Menschen _____ litten. Dieses Dorf _____ an einem großen Fluss, an dessen Ufern es reichlich Obst und Gemüse gab. Doch niemand durfte sich etwas davon nehmen, weil alles dem _____ gehörte. Als nun Malaya in das Dorf kam, pflückte sie sich eine _____ vom Baum und aß diese. Die Dorfbewohner waren zu Tode erschrocken und _____, das dürfe sie nicht, anderenfalls müssten sie alle sterben. Doch Malaya aß weiter, machte ein _____ und bereitete darauf für alle _____ Gemüse zu. Die Leute hatten _____, aber sie hatten auch Hunger, und so konnten sie nicht widerstehen. Das Krokodil erschien und wollte _____, wer von seinem _____ gegessen habe. „Ich war das“, sagte Malaya und zeigte mit dem Daumen auf sich. So müsse es nun die Dörfler fressen, sagte das Krokodil, denn die hätten ihm alles _____. Es öffnete schon sein Maul, die _____ Zähne blitzten, da packte Malaya mit bloßen Händen eins der großen _____ aus dem Feuer und stieß es dem Krokodil _____ in den Rachen, so dass es starb.

- Warum muss Virgil ausgerechnet an diese Geschichte denken? Was soll ihm diese Geschichte sagen? Schreibe deine Vermutungen auf.



Familie Salinas hat einen philippinischen Hintergrund.



Suche dir einen Partner und erstellt gemeinsam einen Steckbrief zu den Philippinen. Findet neben geografischen und geschichtlichen Informationen vor allem auch Aspekte zu mündlichen Traditionen und der philippinischen Mythologie.

AB 8 Die Bullens-Boys



Chet trifft im Supermarkt auf Valencia. Er findet sie unheimlich und vermutet, dass sie gar nicht gehörlos ist. Auch Chets Vater äußert sich mehrfach abfällig und abwertend über andere Menschen.



Schreibe drei dieser diskriminierenden Aussagen auf.

- Beziehe zu diesen Aussagen Stellung.

Stell dir vor, du bist der Auszubildende an der Kasse oder die einkaufende Frau und hörst, was Mr. Bullens sagt.

- Wie fühlst du dich bei einer solchen Bemerkung? Schreibe auf.



Mr. Bullens sagt oft: „Respekt gibt es in zwei Geschmacksrichtungen – Furcht oder Bewunderung.“



Was bedeutet Respekt für dich? Begründe deine Meinung und diskutiere mit einem Partner.

AB 9 Schlangen

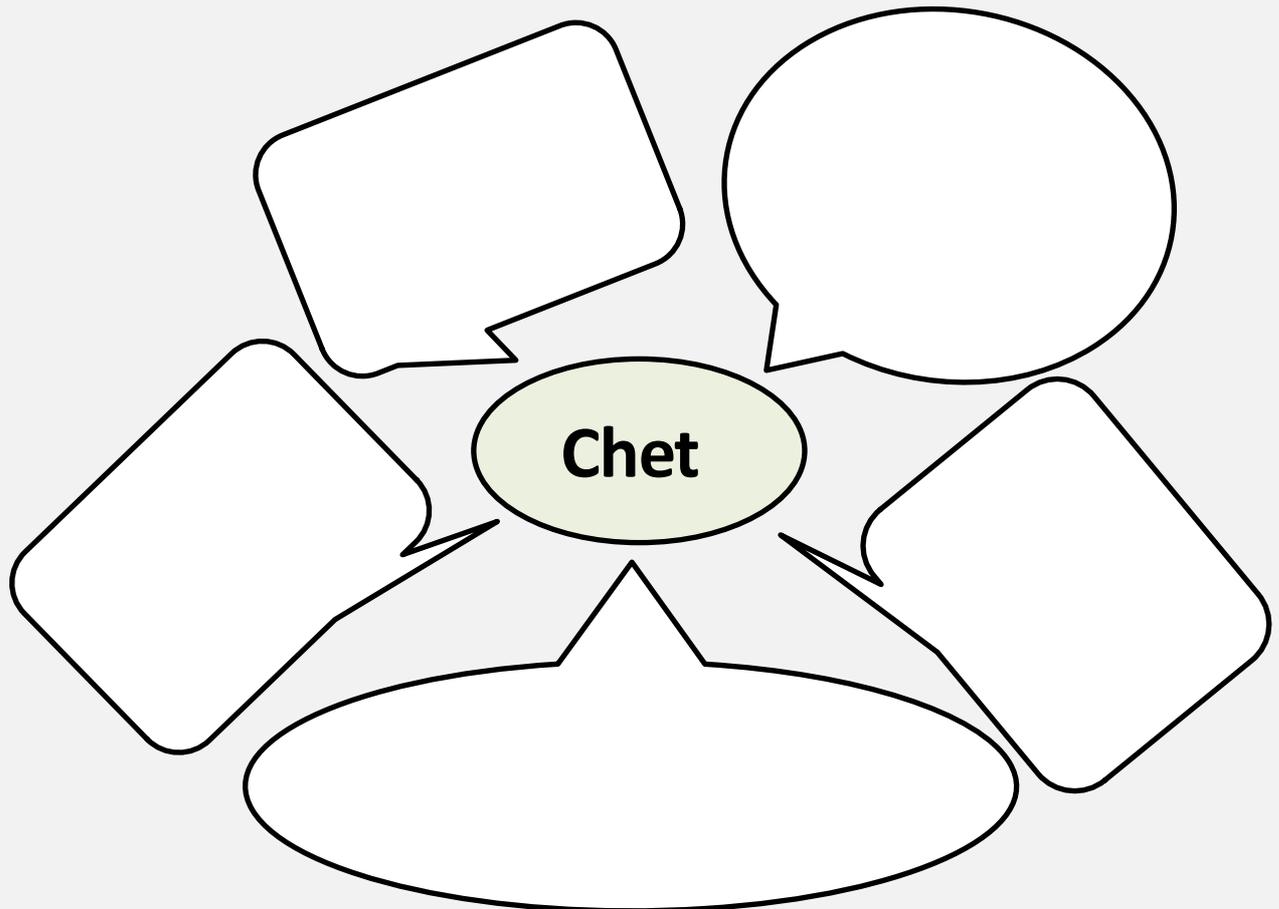


Chet verbringt den Samstag im Wald. Er möchte seinen Mitschüler John Davis übertrumpfen und eine echte lebendige Schlange finden.

Chets Bedürfnis, sich immer wieder mit anderen zu messen, sich vor seinem Vater zu beweisen und der Stärkere, der Bessere zu sein, ist ein wichtiger Bestandteil in Chets Alltag.



Finde solche Situationen im Buch und notiere sie stichpunktartig in den Sprechblasen.



- Warum verhält sich Chet so? Was könnten die Gründe für sein Verhalten sein? Schreibe auf.

- Welcher geheime Wunsch Chets steckt dahinter? Begründe.

AB 10 Valencia

Die Autorin Erin Entrada Kelly verwendet in ihrem Kinderbuch unterschiedliche Erzählperspektiven (siehe Infokasten). Jede Erzählperspektive ermöglicht einen unterschiedlichen Blickwinkel auf die erzählte Geschichte und der Leser kann verschiedene Dinge über die Protagonisten erfahren.



Warum wählt die Autorin den Ich-Erzähler für die Geschichte von Valencia? Begründe (z. B. die Besonderheiten und Vorteile des Ich-Erzählers).

- Neben dem Ich-Erzähler gibt es einen weiteren Unterschied bei den Kapiteln über Valencia. Vergleiche diese mit den Kapiteln über Chet, Kaori oder Virgil und schreibe den Unterschied auf.

- In welcher Erzählperspektive sind die anderen Kapitel geschrieben? Warum hat die Autorin diese Erzählperspektive gewählt? Vermute.



Lies das Kapitel 15 erneut.

- Schreibe nun diesen Teil der Geschichte aus einer anderen Erzählperspektive. Nutze dafür ein Extrablatt oder ein Tablet/Computer.

Infokasten: Erzählperspektive

Grundsätzlich werden vier Erzählperspektiven unterschieden:

1. Der auktoriale (allwissende) Erzähler
2. Der personale Erzähler (er/sie)
3. Der neutrale Erzähler
4. Der Ich-Erzähler

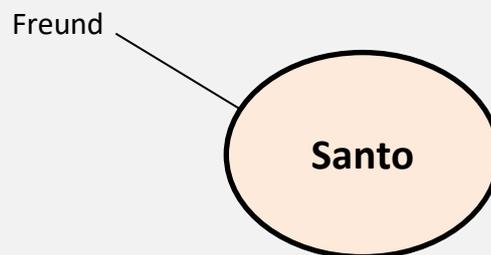
AB 11 Valencia



Valencia verbringt viel Zeit im Wald. Zeichne diesen nach der Beschreibung des Textes.

- Welche Bedeutung hat der Wald für Valencia? Erkläre.

- Im Wald trifft sie regelmäßig auf den Hund Santo, um den sie sich gern kümmert. Welche Bedeutung hat der Hund für Valencia? Erstelle eine Mindmap.



- Im Laufe der Geschichte begegnen auch die anderen Kinder dem Hund. Schreibe deren Beziehung/Verhältnis/Umgang mit Santo auf.

Chet: _____

Kaori: _____

- Wie hat Santo Virgils Leben verändert? Schreibe in die Pfeile.



AB 12 In tiefsten Tiefen



Bei der Suche nach den fünf Steinen wird Virgil im Wald von Chet überrascht. Vor lauter Schreck fehlen Virgil die Worte und er weicht einen Schritt zurück.

 Stell dir vor, Virgil tritt Chet selbstbewusst entgegen und redet mit ihm. Was könnte er ihm sagen und wie würde die Geschichte dann weitergehen? Ist eine Freundschaft zwischen den beiden Jungen denkbar?

- Schreibe auf.

A large rounded rectangular box containing 20 horizontal lines for writing.

AB 13 Abstieg

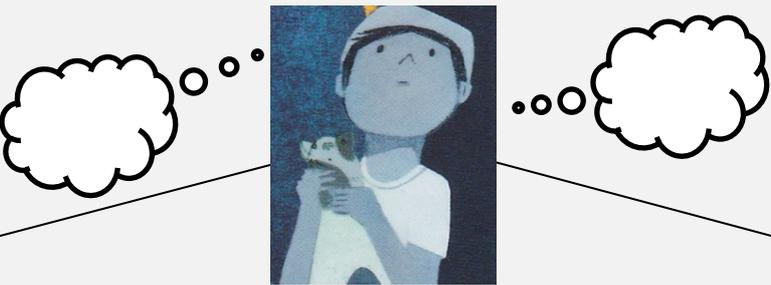


Nachdem Chet den Rucksack von Virgil in den Brunnen geworfen hat, beginnt Virgil den Abstieg in den Brunnen. Er möchte sein Meerschweinchen Gulliver retten.



Überlege mit einem Partner, welche Gefühle, Assoziationen oder Gedanken Virgil in der Tiefe des dunklen Brunnens hat.

- Notiert eure Ideen in die Mauersteine der Tabelle.
- Stellt anschließend Virgils Situation in einem Szenenbild dar.



Dunkelheit			

Bevor Virgil in den Brunnen hinabsteigt, erinnert er sich an einen besonderen Traum, den ihm seine Großmutter Lola erzählt hat.

- Notiert in Stichworten, um was es in dem Traum geht. Warum erinnert sich Virgil ausgerechnet an diesen Traum? Begründet!



Ist die Aussage oder Bedeutung des Traumes auch in der heutigen Zeit noch relevant?
Wenn ja, inwiefern?

AB 14 Valencia



Valencia ist ein besonderes Mädchen. Sie ist anders als die anderen Kinder. Die Menschen um sie herum vergessen jedoch oft schnell, auf „die drei WIEs“ zu achten.



Schreibt die 3 Regeln in den Kreis.

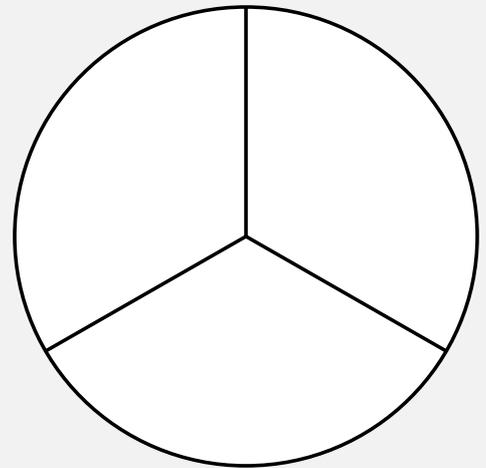
- Welchen Vorurteilen begegnet Valencia in ihrer Klasse, in ihrer Familie und in der Gesellschaft?

Notiert in Stichpunkten.

- _____

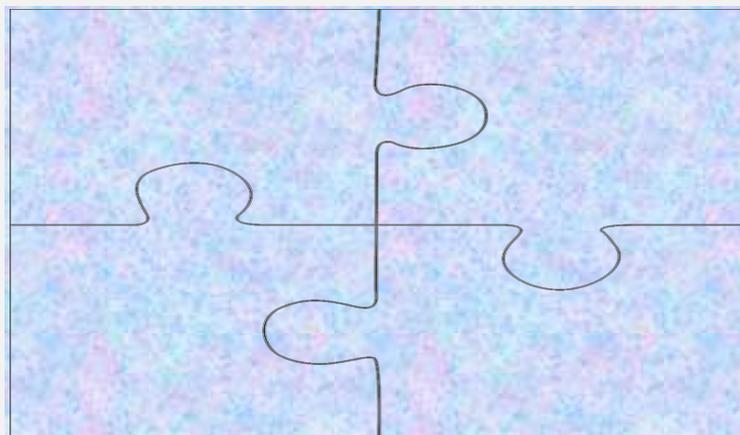
- _____

- _____



- Was meint Valencia, wenn sie sagt, sie sei diejenige, die das Puzzle lösen müsse?

- Schreibt in das Puzzle, worauf Valencia achten muss. (Tipp: Lies auch im Kapitel 31, S. 218/219 nach)



Stellt euch vor, Valencia ist in eurer Klasse. Könnte sie bei euch und in eurer Schule gut zurechtkommen, Freunde finden und lernen?

Worauf müsstet ihr/eure Klasse/die Schule vielleicht noch achten?

Übertragt die Tabelle auf einen Zettel und füllt sie aus.

Ich	Meine Klasse	Unsere Schule

AB 15 Valencia

Valencia kommt auf ihrem Weg zu Kaori an dem Brunnen im Wald vorbei. Doch heute ist hier irgend-
etwas anders.



Auch in den folgenden Sätzen sind kleine Unterschiede zum Buch.

Finde die Fehler und schreibe den Satz richtig auf. Achtung! In manchen Sätzen sind mehrere Fehler.

1. Hunderte von Eicheln müssen in der Erde vergraben sein.

2. Wahrscheinlich würde ich aus großer Höhe abstürzen und mir alle Knochen brechen.

3. Ich drehe mich um und sehe gerade noch, wie Santo zwischen den Büschen verschwindet.

4. Die Platte liegt neben dem Brunnen.

5. Habe ich da gerade etwas gespürt oder bilde ich mir das nur ein?

6. Nun als der Brunnen abgedeckt ist, bleibt dennoch dieses komische Gefühl.



Du bist nun der Naturforscher und beantwortest Valentias Forscherfragen.
Recherchiere dafür im Internet und notiere deine Antworten.

- Mögen auch andere Nagetiere Nüsse? Welche Nagetiere fressen Nüsse?

- Wieso sehe ich im Wald nie Ratten? Wo leben Ratten?

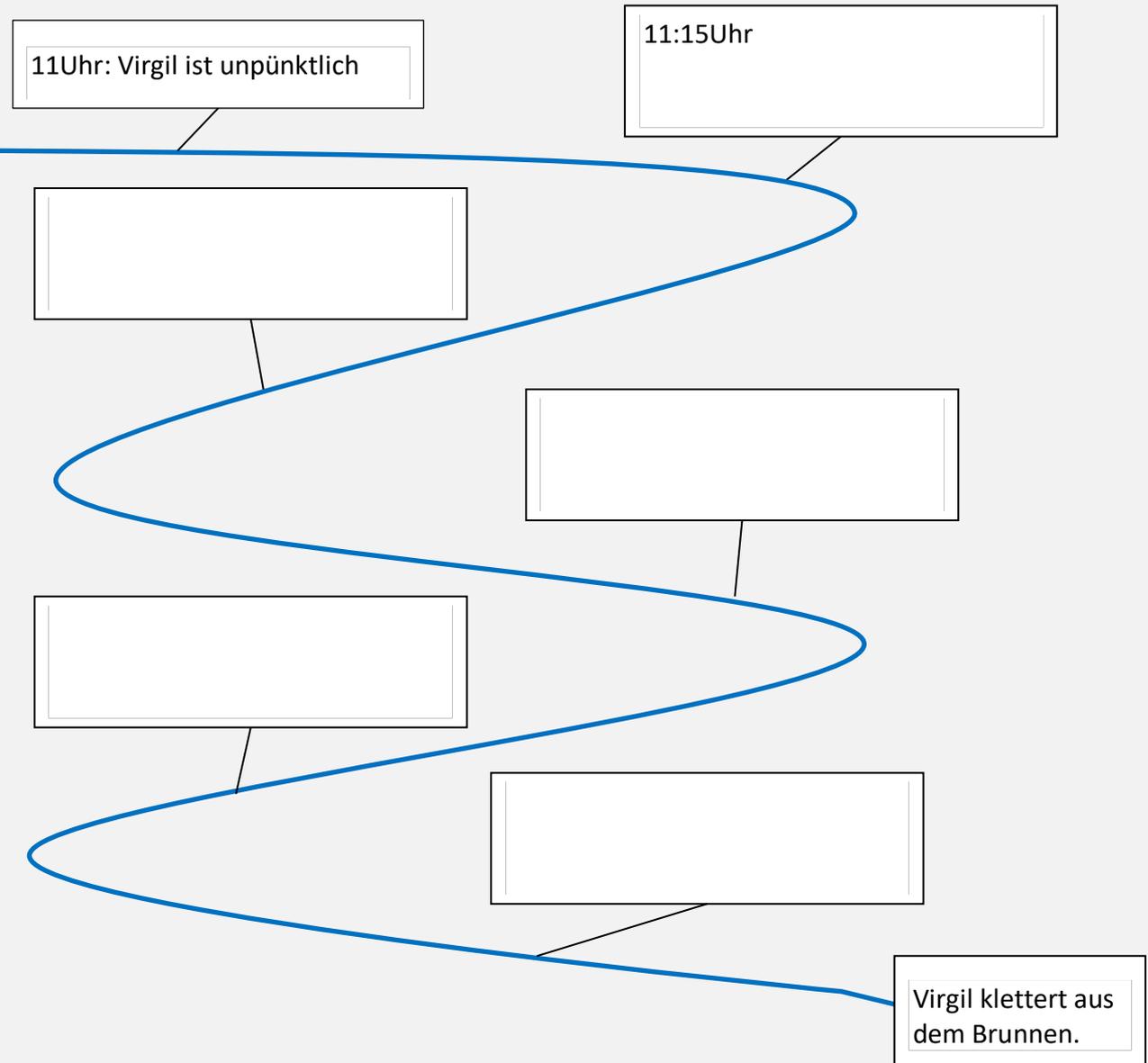
AB 17 Eine Frage der Zeit



Virgil ist ein sehr pünktlicher Mensch. „Daher wusste Kaori, dass irgendetwas nicht stimmte“, als Virgil zum verabredeten Zeitpunkt nicht bei ihr auftaucht.



Erstelle mit einem Partner einen Zeitstrahl über den Ablauf der Suche nach Virgil. Im Buch findet ihr ab Seite 160 einzelne Zeitangaben. Notiert in Stichpunkten, was zu diesen Zeitpunkten bzw. in den Suchetappen passiert ist.



Während der Suche nach Virgil löst Kaori das Geheimnis hinter den Buchstaben V. S. Auch wenn Valencia nun ihre Freundin geworden ist, verrät Kaori ihr nicht, was damit gemeint ist.

- Könnt ihr das nachvollziehen? Begründet.

AB 18 Traumdeutung



Valencia ist durch den Aushang am schwarzen Brett auf die Visitenkarte von Kaori aufmerksam geworden. Nachdem sie Kontakt zu Kaori aufgenommen hat, befindet sie sich nun bei der vermeintlichen Hellseherin zu Hause.



Lies die Fragen und kreuze die richtige Antwort an.

1. Kaori hat sich über Traumdeutung informiert. Was ist in ihren Augen eine machtvolle Kraft?
 Träume das Unbewusste
2. Für Kaori ist der Fall klar. Was muss Valencia überwinden, damit die Alpträume verschwinden?
 ihre Ängste ihre Trauer
3. Kaori stellt sich Valencia vor, wie sie ganz allein auf jener Wiese steht. Wovor scheint Valencia in Kaoris Augen Angst zu haben?
 vor fremden Menschen allein zu sein
4. Was antwortet Valencia auf Kaoris Traumdeutung?
 Ich bin gerne allein. Ich brauche keine Freundin.
5. Kaori vergleicht Valentias Situation mit dem Leben in einer Luftblase ... und alle Menschen sehen durch Valencia hindurch. Wie reagiert Valencia darauf?
 Sie kreuzt ihre Arme vor der Brust. Sie geht weg.
6. Was möchte Kaori von Valencia am Ende der Unterhaltung erfahren?
 ihre Religion ihr Sternzeichen



Kaoris Traumdeutung löst in Valencia bestimmte Reaktionen aus. Kannst du nachvollziehen, warum sie so reagiert? Begründe!

-
- Welche Gefühle oder Gedanken verbindest du mit dem Thema „Alleinsein“? Erstelle eine Mindmap und markiere positive und negative Assoziationen in unterschiedlichen Farben. Welche Farbe überwiegt und warum?



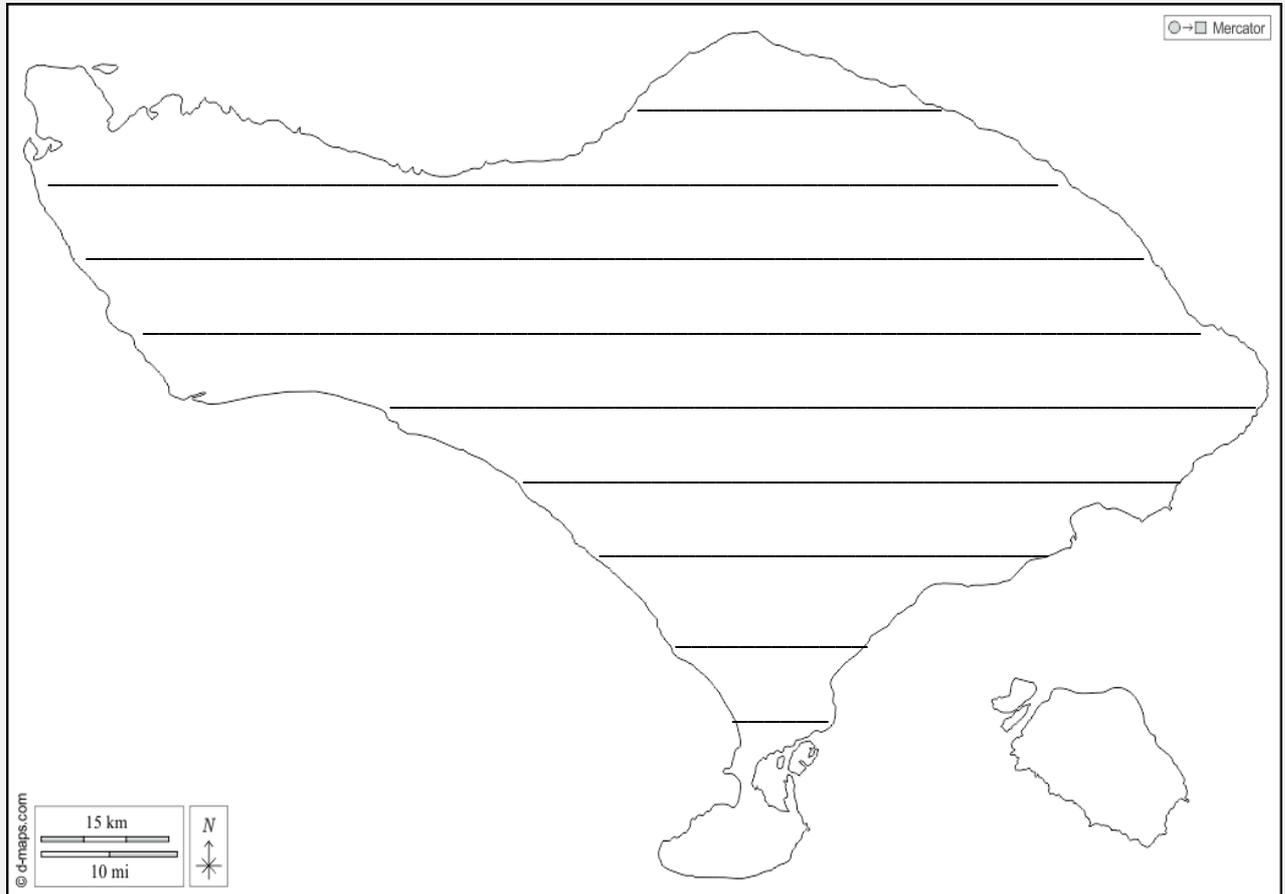
AB 19 Bali



Virgils Versuche aus dem Brunnen zu klettern, scheitern und er setzt sich erschöpft wieder hin.
Er unterhält sich mit Ruby und erzählt ihr die Geschichte von Paulito.



Schreibe mit eigenen Worten auf, worum es in der Geschichte geht.



- Warum fällt Virgil gerade diese Geschichte ein?

- Was kann er/was kannst du daraus lernen?

AB 20 Smaug

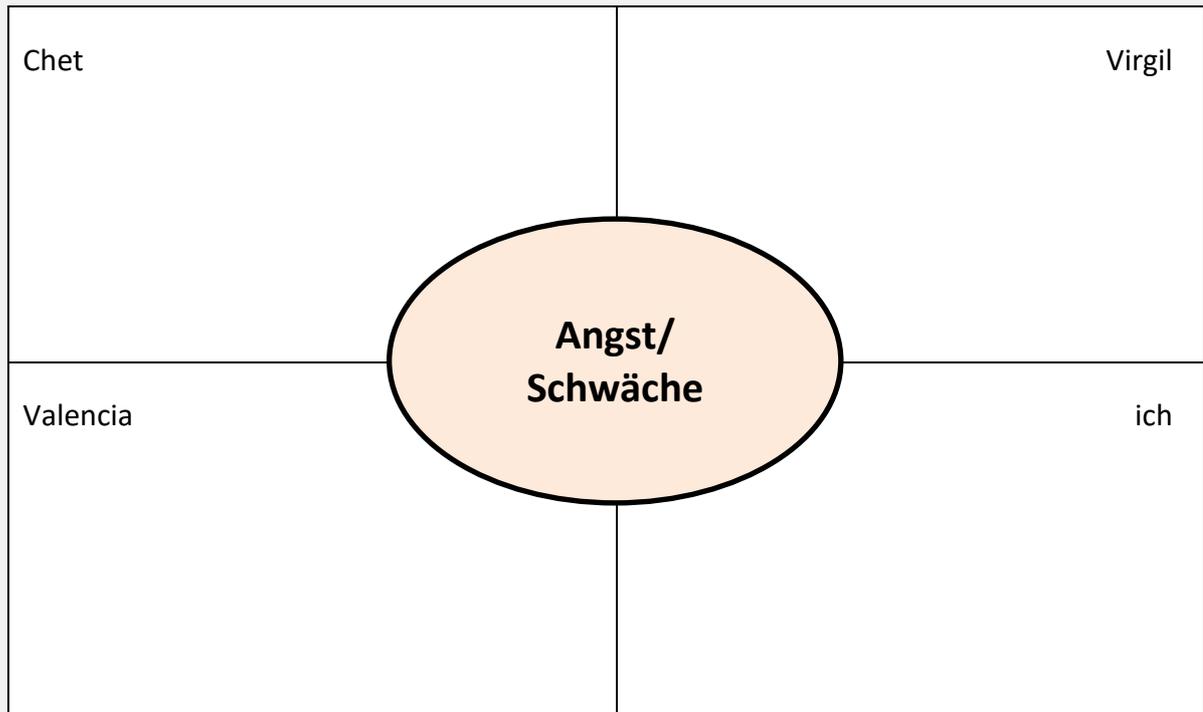


Während Chet auf der Suche nach einer Schlange ist, beginnt er nachzudenken und stellt fest, dass jeder Mensch Schwachstellen hat.



Welche Schwachstellen benennt Chet in Kapitel 18?

- Auch die anderen Kinder berichten im Laufe der Geschichte von Angsterfahrungen. Welche sind es?
- Was sind deine eigenen persönlichen Ängste/Schwächen?
- Notiere diese im vierten Kasten.



Chet hält sich selbst für den mutigsten Menschen, den er kennt. Nie im Leben würde er jemandem gestehen, dass auch er Schwachstellen hat.



Suche dir einen Partner. Diskutiert gemeinsam, ob Angst zu haben wirklich eine Schwäche ist. Was spricht dafür bzw. dagegen, über eigene Ängste/Schwächen zu sprechen?

- Notiert eure Überlegungen in Stichpunkten und nehmt diese mit in ein Gespräch im Plenum.

PRO	CONTRA

AB 21 Unvorhergesehene Ereignisse



Virgil wird immer noch vermisst. Da Kaori vermutet, dass er in Schwierigkeiten steckt, beschließt sie, die „Zeremonie der verlorenen Dinge“ abzuhalten.



Welche Gegebenheiten oder Gegenstände benötigt Kaori, um diesen Plan in die Tat umzusetzen? Lies im Kapitel 31 nach und schreibe auf.

Zeremonie der verlorenen Dinge

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Kaori ist davon überzeugt, das „Zweite Gesicht“ geerbt zu haben.

- Was genau meint sie damit? Schreibe auf.



Am Ende des Kapitels geschieht etwas zwischen Kaori und Valencia. Kaori bezeichnet es als eine wortlose Übereinkunft.

- Gib mit eigenen Worten wieder, was Kaori damit meint.

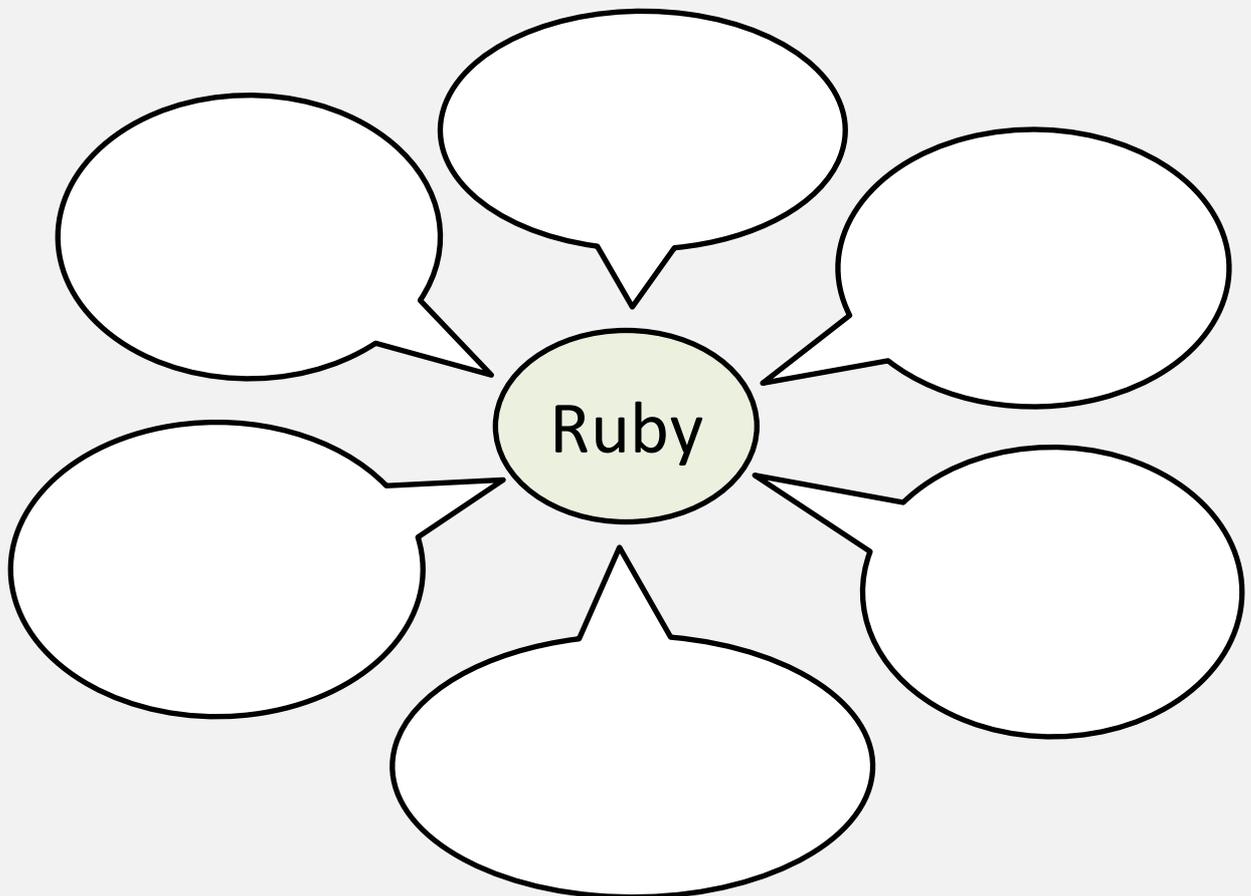
AB 22 Das Schlimmste, was man sagen kann.



Virgil befindet sich immer noch im Brunnen. Verzweiflung macht sich breit und er beginnt zu weinen. In dieser Situation nimmt Ruby erneut Kontakt zu Virgil auf. Welche Ratschläge erteilt sie ihm?



Lies auf den Seiten 227-230 nach und notiere ihre Aussagen.



Virgil vergleicht Ruby mit seiner Lola. Welche Gemeinsamkeiten haben die beiden?

- Schreibe auf.



Wie stellst du dir Ruby vor? Welche Charaktereigenschaften würdest du ihr zuschreiben?

AB 23 Valencia



Kaori bezeichnet Valencia als ihre Freundin.



Was löst Kaoris Aussage in Valencia aus? Schreibe auf.

- Mit welcher Person dieser Geschichte wärst du gerne befreundet und warum?

Ich wäre gerne mit _____ befreundet, weil ...

- Schreibe ein Akrostichon zum Thema Freundschaft.

F _____

R _____

E _____

U _____

N _____

D _____

S _____

C _____

H _____

A _____

F _____

T _____

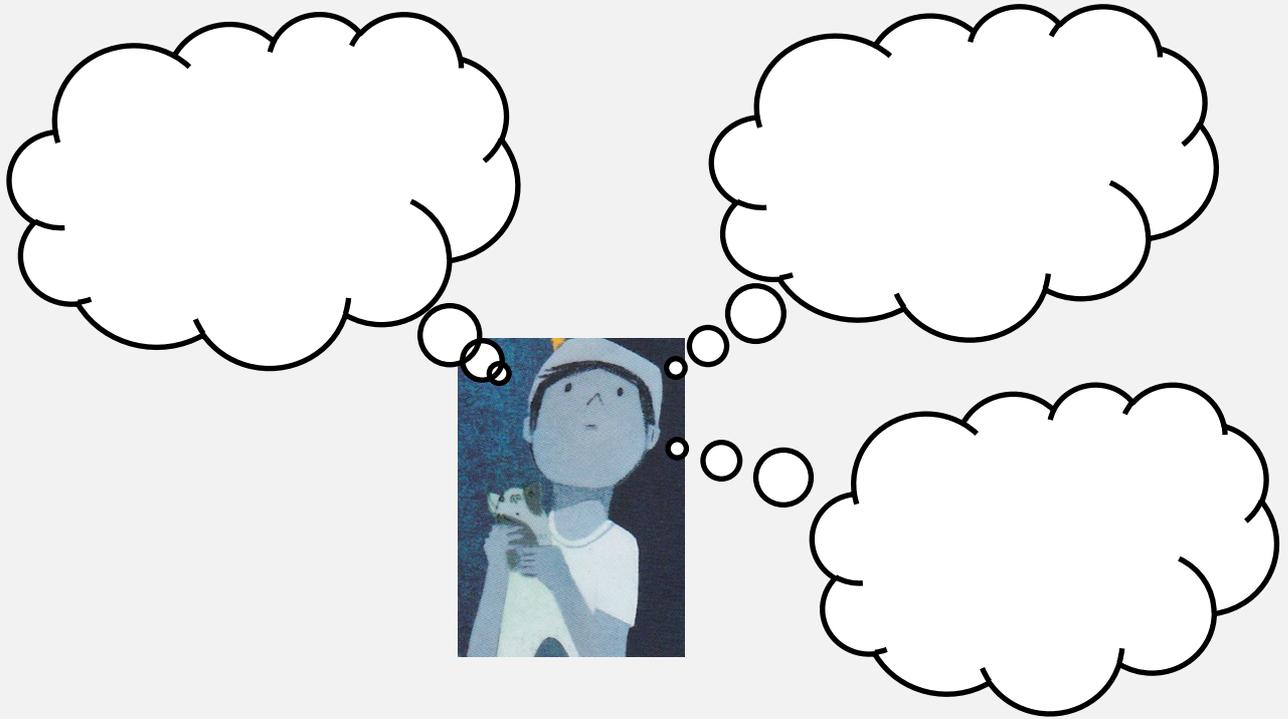
TIPP:
Bei einem Akrostichon werden die Buchstaben des Themas untereinander geschrieben. Diese Buchstaben bilden nun den Anfang eines Wortes oder Satzes, der zu diesem Thema passt.

AB 24 Vielleicht

Virgil ist müde und erschöpft. Er beginnt sich vorzustellen, was er in seinem Leben anders machen würde, falls er doch noch gerettet wird.



Welche Gedanken gehen Virgil durch den Kopf? Schreibe sie in die Denkblasen.



Virgils Großmutter hat einmal gesagt: „Mit jedem Augenöffnen sieht die Welt anders aus.“

- Stimmt du ihrer Aussage zu? Begründe!



Gibt es Dinge in deinem Leben, die du, ähnlich wie Virgil, anders machen würdest?

- Welche wären das und warum? Schreibe deine Gedanken auf.



AB 27 Schülerquiz



Suche dir zwei Partner. Überlegt euch gemeinsam Rätselfragen zum Inhalt des Buches. Notiert zusätzlich drei verschiedene Antwortmöglichkeiten, wovon mindestens eine richtig sein muss.

- Sammelt die Rätselfragen und spielt das Spiel im Plenum.

Frage:	_____
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>

Frage:	_____
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>

Frage:	_____
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>

Frage:	_____
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>
Antwort:	_____ <input type="checkbox"/>

AB 28 Abschlussreflexion



1) Das Buch „4 Wünsche ans Universum“ hat mir _____ gefallen, weil ...

2a) Zu Beginn des Leseprojektes hast du Vermutungen zu Titel und Inhalt des Buches notiert. Inwiefern decken sich deine Überlegungen mit dem Gelesenen?

2b) Welches sind die Wünsche der Kinder?

3) Welche Figur oder welcher Ort haben dir in der Geschichte am besten gefallen? Was weißt du über diese Figur oder diesen Ort? Warum magst du sie bzw. ihn am meisten?

4) Würdest du das Buch weiterempfehlen? Begründe!

5) Die Aufgaben innerhalb des Leseprojektes waren für mich _____, weil ...

6) So viele Sterne verleihe ich dem Buch ★ ★ ★ ★ ★

Materialien und Medien

Internet-Seiten

www.erinentradakelly.com

Rätsel-Lösungen

AB 7 Dramen zwischen Tiefkühltruhen

Mädchen, Hunger, lag, Krokodil, Guave, sagten, Feuer, Dörfler,
Angst, wissen, Essen, weggenommen, scharfen, Holzscheite, tief

AB 15 Valencia

7. Hunderte von Eicheln müssen in der Erde vergraben sein.
„*Tausende* von Eicheln müssen in der Erde vergraben sein.“
8. Wahrscheinlich würde ich aus großer Höhe abstürzen und mir alle Knochen brechen.
„Wahrscheinlich würde ich aus *zehn Metern* Höhe abstürzen und mir *siebenundzwanzig Knochen* oder so brechen.“
9. Ich drehe mich um und sehe gerade noch, wie Santo zwischen den Büschen verschwindet.
„*Ich schlage die Augen wieder auf* und sehe gerade noch, wie Santo zwischen den *Bäumen* verschwindet.“
10. Die Platte liegt neben dem Brunnen.
„Die Platte liegt *nicht an ihrem Platz*.“
11. Habe ich da gerade etwas gespürt, oder bilde ich mir das nur ein?
„*Habe ich da gerade etwas gehört*, oder bilde ich mir das nur ein?“
12. Nun als der Brunnen abgedeckt ist, bleibt dennoch dieses komische Gefühl.
„*Aber selbst* als der Brunnen *sicher* abgedeckt ist, bleibt dieses *mulmige* Gefühl.“

Impressum



Erin Entrada Kelly: Vier Wünsche ans Universum

Aus dem Englischen von Birgitt Kollmann

288 Seiten

9,95 [D]; 10,30 [A]; 13,50 SFR

ISBN: 978-423-62750-4

© 2022 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG, München

Alle Rechte vorbehalten

dtv

Reihe Hanser

Tumblingerstraße 21

80337 München

www.dtv.de

© dtv junior/ dtv Reihe Hanser

<http://www.dtv.de/lehrer>

Idee, Konzeption und Redaktion

Marlies Koenen

INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2022